

Görlitz gibt Geld für Kraftwerks-Stiftung in Hirschfelde

Zittau/Görlitz. Die Stadt Görlitz beteiligt sich mit 60 000 Euro am Aufbau einer Stiftung für das geplante Museum Kraftwerk Hirschfelde. Das beschloss der Stadtrat am Donnerstagabend. Auch der NOL sowie Löbau-Zittau hatten zuvor Mittel für die Stiftung zur Verfügung gestellt. Nach Angaben der Projektleitung haben Firmen, Kommunen, die Landkreise und Privatpersonen mittlerweile 750 000 Euro für die Stiftung zugesagt. Sie ist eine Gemeinschaftsinitiative von Landkreis Görlitz, der Stadt Zittau, der Hochschule Zittau/Görlitz, des Fördervereins des Kraftwerks sowie von Vattenfall Europe. Der Kraftwerksbetreiber will 1,9 Millionen Euro zur Verfügung stellen, wenn sich die Region mit einer weiteren Million Euro beteiligt.

Die Gründung der Stiftung soll noch in diesem Jahr geschehen. Sie wird das angestrebte Museum im ehemaligen Kraftwerk Hirschfelde bei Zittau einmal betreiben. Das Unternehmen in Hirschfelde war von 1911 bis 1992 in Betrieb. (SZ/sb)